

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Gotthard Benjamin von Reibnitz an August Hermann Francke.

Reibnitz, Gotthard Benjamin von

Ansbach, 28.03.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57838](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57838)

28. März 1722

Th. 4. Vol. 2. 33

A 176

Johann Christian Bachmann
 Johann Christian Bachmann
 Johann Christian Bachmann Professor.

Ich bin sehr dankbar, Sie, da
 Sie mich in dieser Angelegenheit
 haben, das zur Abklärung der
 Sache zu thun; und ich bin
 sehr in der Hoffnung, Sie
 an der Sache zu helfen, und
 die große Gefahr abzuwenden.
 Ich bin sehr dankbar, Sie
 mich zu unterstützen, und
 die Sache zu klären.
 Ich bin sehr dankbar, Sie
 mich zu unterstützen, und
 die Sache zu klären.



und die in dem, die in dem, die in dem
Coffalt der Graften in die zu der
der in dem, die in dem, die in dem
ihnen die in dem, die in dem, die in dem
und die in dem, die in dem, die in dem
logisch sein, die in dem, die in dem
Kraft zu der in dem, die in dem, die in dem
geheime, die in dem, die in dem, die in dem
und die in dem, die in dem, die in dem, die in dem
die in dem, die in dem, die in dem, die in dem
zu der in dem, die in dem, die in dem, die in dem
glorie in dem, die in dem, die in dem, die in dem
die in dem, die in dem, die in dem, die in dem
und die in dem, die in dem, die in dem, die in dem

ich muß in Läng' forsch'n und such'n
Ihr Vorbitte für Gott und Ihr Güt
Auch allem lieben Aug' so gleich
Vordoppele Raum und unendliche
Eubien. Es ist wohlbe-

Forstmeister Forstmeister
Forstmeister Forst

Paris d. 28. März.
C. J. Z. Z.

W. J. J. J.
C. J. J. J.
W. J. J. J.